

Quartalsbericht 2017

Q4



OMV Aktiengesellschaft

Die Energie für ein besseres Leben.



21. Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream	11
Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)	13
Erklärung des Vorstands	25
Weitere Angaben	26

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2017 mit verkürztem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten stieg um 67% auf EUR 688 Mio
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 367 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,12
- ▶ Starker freier Cashflow nach Dividenden von EUR 1 Mrd im Jahr 2017
- ▶ Hoher Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von EUR 3,4 Mrd im Jahr 2017
- ▶ Kosteneinsparungsziel übererfüllt: Im Jahr 2017 Kosteneinsparungen von EUR 330 Mio auf vergleichbarer Basis gegenüber 2015 erzielt
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 14%
- ▶ Dividende je Aktie von EUR 1,50 ² vorgeschlagen; Anstieg um 25% im Vergleich zum Vorjahr

Upstream

- ▶ Rekordproduktion von 377 kboe/d, Steigerung um 63 kboe/d
- ▶ Produktionskosten um 15% auf USD 8,8/boe gesunken

Downstream

- ▶ OMV Referenz-Raffineriemarge bei USD 5,7/bbl
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen auf 31 TWh erhöht

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 30. November 2017 hat die OMV die Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Erdgasfeld in Westsibirien von Uniper SE abgeschlossen. Der von der OMV an Uniper bezahlte Kaufpreis betrug EUR 1.719 Mio (einschließlich üblicher Anpassungen bei Closing). Wirtschaftlicher Stichtag der Transaktion ist rückwirkend der 1. Jänner 2017. Die Transaktion wurde zum Großteil aus Veräußerungserlösen und dem starken Cashflow der OMV finanziert.
- ▶ Am 6. Dezember 2017 hat die OMV den Kauf von 40% an SMATRICS, Österreichs führendem Komplettanbieter für E-Mobilität, nach Erfüllung der vereinbarten Bedingungen einschließlich der Behördengenehmigungen, abgeschlossen.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q4/17; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahrs

² Vorschlag des Vorstands, vorbehaltlich der Bestätigung seitens des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2018

21. Februar 2018

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
4.906	4.646	5.407	-9	Umsatz ²	20.222	19.260	5
688	804	412	67	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ³	2.958	1.535	93
344	300	91	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream ³	1.225	40	n.m.
356	510	362	-2	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream ³	1.770	1.533	15
14	-4	-27	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³	-16	-50	68
-27	-3	-14	-87	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-21	12	n.m.
28	19	42	-35	Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	25	7	n.m.
448	592	203	120	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	2.035	1.230	65
367	472	153	140	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{3,4}	1.624	995	63
1,12	1,45	0,47	140	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	4,97	3,05	63
688	804	412	67	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ³	2.958	1.535	93
-115	-55	-601	81	Sondereffekte ⁵	-1.281	-1.574	19
58	9	20	198	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	55	6	n.m.
631	758	-169	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	1.732	-32	n.m.
294	247	-28	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	1.218	-1.046	n.m.
384	517	-90	n.m.	Operatives Ergebnis Downstream	584	1.106	-47
-13	-5	-29	55	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-48	-56	14
-34	0	-21	-63	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-21	-36	42
-69	-66	-59	-16	Finanzerfolg	-246	-198	-24
562	692	-228	n.m.	Ergebnis vor Steuern	1.486	-230	n.m.
25	21	-45	n.m.	Steuerquote des Konzerns in %	43	21	107
421	544	-331	n.m.	Periodenüberschuss	853	-183	n.m.
311	439	-378	n.m.	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	435	-403	n.m.
0,95	1,35	-1,16	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	1,33	-1,24	n.m.
742	792	611	21	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.448	2.878	20
-1.445	478	436	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	1.681	1.081	56
-1.532	478	349	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden Dividende je Aktie in EUR ⁶	1.013	615	65
					1,50	1,20	25
2.005	450	2.969	-32	Nettoverschuldung	2.005	2.969	-32
14	3	21	-34	Verschuldungsgrad in %	14	21	-34
2.290	388	519	n.m.	Investitionen ⁷	3.376	1.878	80
14	12	7	88	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	14	7	88
6	1	0	n.m.	ROACE in %	6	0	n.m.
20.721	20.747	22.544	-8	Mitarbeiteranzahl	20.721	22.544	-8

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹ Q4/17 gegenüber Q4/16² Umsätze exklusive Mineralölsteuer³ Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und der OMV Petrol Ofisi⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses⁵ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet; zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden; Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen werden berücksichtigt; seit Q1/17 enthalten die Sondereffekte auch temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen in Downstream und Upstream; negative Netto-Sondereffekte in Q4/16 beinhalten hauptsächlich die Wertminderung aufgrund des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi (EUR -334 Mio) sowie Wertminderungen des Kraftwerks Samsun (EUR -101 Mio) und des Gasspeichers Etzel (EUR -73 Mio); negative Netto-Sondereffekte im Jahr 2016 enthalten überwiegend die Wertminderungen aufgrund des Verkaufs des 30%-Anteils am Feld Rosebank (EUR -544 Mio), der OMV (U.K.) Limited (EUR -493 Mio) und der OMV Petrol Ofisi (EUR -334 Mio)⁶ 2017: Vorschlag des Vorstands, vorbehaltlich seitens der Bestätigung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2018⁷ Investitionen beinhalten Akquisitionen; insbesondere hat die OMV die Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld für EUR 1.719 Mio am 30. November 2017 abgeschlossen

21. Februar 2018

Viertes Quartal 2017 (Q4/17) im Vergleich zum vierten Quartal 2016 (Q4/16)

Der **Konzernumsatz** sank im Vergleich zu Q4/16 um 9% auf EUR 4.906 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der OMV Petrol Ofisi zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** erhöhte sich von EUR 412 Mio auf EUR 688 Mio, hauptsächlich durch ein deutlich besseres Upstream-Ergebnis. Dies ist primär auf höhere Verkaufsmengen durch die Wiederaufnahme der Produktion in Libyen sowie höhere realisierte Öl- und Gaspreise zurückzuführen. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrom belief sich auf EUR 122 Mio (Q4/16: EUR 102 Mio). Die **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug 28%, verglichen mit 42% in Q4/16. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** erreichte EUR 448 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg auf EUR 367 Mio (Q4/16: EUR 153 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** erhöhte sich auf EUR 1,12 (Q4/16: EUR 0,47).

In Q4/17 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –115 Mio verzeichnet (Q4/16: EUR –601 Mio). Die Netto-Sondereffekte im Bereich Upstream beliefen sich auf EUR –50 Mio, welche hauptsächlich auf nicht realisierte Hedging-Verluste zurückzuführen sind. In Q4/17 wurden **CCS Effekte** von EUR 58 Mio verzeichnet. Das **Operative Konzernergebnis** lag mit EUR 631 Mio deutlich über dem Niveau von Q4/16 (EUR –169 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis betrug EUR 193 Mio (Q4/16: EUR 76 Mio).

Der **Finanzerfolg** belief sich auf EUR –69 Mio (Q4/16: EUR –59 Mio). Die Verringerung war hauptsächlich auf FX-Verluste zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 25% (Q4/16: –45%) betrug der **Periodenüberschuss** EUR 421 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg signifikant auf EUR 311 Mio (Q4/16: EUR –378 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal erhöhte sich deutlich auf EUR 0,95 (Q4/16: EUR –1,16).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** wuchs auf EUR 742 Mio von EUR 611 Mio in Q4/16. Dies war primär auf ein verbessertes Marktumfeld sowie auf Net-Working-Capital-Effekte zurückzuführen. Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR –1.532 Mio, verglichen mit EUR 349 Mio in Q4/16, maßgeblich bedingt durch den Erwerb eines Anteils am Juschno Russkoje Feld, was zu einem Netto-Mittelabfluss von EUR –1.644 Mio (abzüglich erworbener Mittel) führte.

Die **Nettoverschuldung** sank auf EUR 2.005 Mio, verglichen mit EUR 2.969 Mio per 31. Dezember 2016, vor allem bedingt durch einen höheren Bestand an liquiden Mitteln. Zum 31. Dezember 2017 betrug der **Verschuldungsgrad** 14% (31. Dezember 2016: 21%).

Das **Investitionsvolumen** belief sich auf EUR 2.290 Mio, wobei der Großteil dem Bereich Upstream zuzurechnen ist (Q4/16: EUR 519 Mio) und den Erwerb des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld für EUR 1.719 Mio beinhaltet.

Jänner bis Dezember 2017 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2016

Der **Konzernumsatz** stieg um 5% im Vergleich zu 2016. Dies ist vor allem auf höhere Marktpreise im Bereich Downstream zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich von EUR 1.535 Mio im Jahr 2016 auf EUR 2.958 Mio. Grund dafür ist vor allem das bessere Upstream-Ergebnis aufgrund von höheren realisierten Öl- und Gaspreisen sowie höheren Verkaufsmengen aus Libyen und Norwegen. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrom betrug EUR 718 Mio (2016: EUR 380 Mio). Bei einer **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** von 25% (2016: 7%) stieg der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** auf EUR 2.035 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 1.624 Mio (2016: EUR 995 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** erhöhte sich auf EUR 4,97 (2016: EUR 3,05).

Im Jahr 2017 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.281 Mio verzeichnet (2016: EUR –1.574 Mio), die vor allem auf die Veräußerung der OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition der OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. Im Jahr 2017 wurden **CCS Effekte** von EUR 55 Mio verzeichnet. Das **Operative Konzernergebnis** stieg auf EUR 1.732 Mio (2016: EUR –32 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis war mit EUR 733 Mio signifikant höher als 2016 (EUR 330 Mio).

Der **Finanzerfolg** belief sich auf EUR –246 Mio (2016: EUR –198 Mio). Die Verringerung ist hauptsächlich auf niedrigere Dividendenträge und höhere FX-Verluste zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 43% (2016: 21%) belief sich der **Periodenüberschuss** auf EUR 853 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 435 Mio, verglichen mit EUR –403 Mio im Jahr 2016. Das **Ergebnis je Aktie** entsprach EUR 1,33 im Vergleich zu EUR –1,24 im Jahr 2016.

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** stieg auf EUR 3.448 Mio (2016: EUR 2.878 Mio), unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld sowie höhere Dividenden von Borealis und Pearl Petroleum Company Limited („Pearl“). Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich auf EUR 1.013 Mio (2016: EUR 615 Mio).

Die **Nettoverschuldung** sank auf EUR 2.005 Mio, verglichen mit EUR 2.969 Mio per 31. Dezember 2016, vor allem bedingt durch einen höheren Bestand an liquiden Mitteln. Zum 31. Dezember 2017 betrug der **Verschuldungsgrad** 14% (31. Dezember 2016: 21%).

21. Februar 2018

Das **Investitionsvolumen** stieg auf EUR 3.376 Mio (2016: EUR 1.878 Mio), wobei der Großteil der Investitionen auf den Bereich Upstream entfällt. Dies beinhaltet auch den Erwerb des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld für EUR 1.719 Mio.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
925	989	877	5	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.871	3.026	28
742	792	611	21	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.448	2.878	20
-2.187	-314	-175	n.m.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.766	-1.797	2
-1.445	478	436	n.m.	Freier Cashflow	1.681	1.081	56
790	-28	164	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	27	-74	n.m.
-7	-10	-34	80	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-42	-42	1
-662	440	565	n.m.	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.667	965	73
4.643	4.203	1.748	166	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.314	1.348	72
3.981	4.643	2.314	72	Liquide Mittel Periodenende	3.981	2.314	72
9	-	245	-96	<i>davon Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen</i>	9	245	-96
3.972	4.643	2.069	92	In der Konzernbilanz als Kassenbestand und Bankguthaben ausgewiesen	3.972	2.069	92
-1.532	478	349	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	1.013	615	65
-1.532	478	803	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile	1.013	1.105	-8

¹ Q4/17 gegenüber Q4/16

Viertes Quartal 2017 (Q4/17) im Vergleich zum vierten Quartal 2016 (Q4/16)

Ein verbessertes Marktumfeld trug zu einer Erhöhung des **Mittelzuflusses nach unbaren Posten** in Q4/17 in Höhe von EUR 925 Mio (Q4/16: EUR 877 Mio) bei. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR -183 Mio (Q4/16: EUR -266 Mio). Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** stieg in Q4/17 auf EUR 742 Mio.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR -2.187 Mio, der signifikant höher war als in Q4/16 (EUR -175 Mio), hauptsächlich aufgrund des Erwerbs eines Anteils am Juschno Russkoje Feld, was zu einem Netto-Mittelabfluss von EUR -1.644 Mio (abzüglich erworbener Mittel) führte.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 790 Mio gegenüber EUR 164 Mio in Q4/16, maßgeblich bedingt durch die Ausgabe eines Eurobonds mit einer Nominale von EUR 1 Mrd.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit +/- Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit) sank deutlich auf EUR -1.445 Mio (Q4/16: EUR 436 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** verringerte sich auf EUR -1.532 Mio (Q4/16: EUR 349 Mio).

Jänner bis Dezember 2017 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2016

Unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld sowie höhere Dividenden von Borealis und Pearl stieg der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** 2017 auf EUR 3.871 Mio (2016: EUR 3.026 Mio). Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR -424 Mio (2016: EUR -148 Mio).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 3.448 Mio lag um EUR 570 Mio über dem Niveau von 2016.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** zeigte 2017 einen Mittelabfluss von EUR -1.766 Mio gegenüber EUR -1.797 Mio 2016. Im Jahr 2017 führten die Veräußerungen der OMV (U.K.) Limited und der OMV Petrol Ofisi zu einem Netto-Mittelzufluss von EUR 1.689 Mio. Dies wurde durch den Erwerb eines Anteils am Juschno Russkoje Feld kompensiert, was zu einem Netto-Mittelabfluss von EUR -1.644 Mio (abzüglich erworbener Mittel) führte.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 27 Mio gegenüber EUR -74 Mio 2016.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit +/- Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit) erhöhte sich signifikant auf EUR 1.681 Mio (2016: EUR 1.081 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** stieg deutlich auf EUR 1.013 Mio (2016: EUR 615 Mio).

21. Februar 2018

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2016 (Seite 84–85) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreis-Risikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für HSSE (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernabschluss verwiesen.

21. Februar 2018

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für das Jahr 2018 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 60/bbl. Im Jahr 2018 werden durchschnittliche Gaspreise an den europäischen Spotmärkten auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2017 erwartet.

Konzern

- ▶ Das Investitionsvolumen (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) wird sich im Jahr 2018 voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen.

Upstream

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2018 eine Gesamtproduktion von 420 kboe/d.
- ▶ Der Produktionsbeitrag aus Russland wird in Höhe von etwa 100 kboe/d erwartet. Der Produktionsbeitrag aus Libyen wird in ähnlicher Höhe wie 2017 eingeschätzt.
- ▶ Das Investitionsvolumen in Upstream (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) wird sich im Jahr 2018 voraussichtlich auf rund EUR 1,3 Mrd belaufen.
- ▶ Die Explorations- und Evaluierungsausgaben werden in Höhe von EUR 300 Mio prognostiziert.

Downstream

Öl

- ▶ Die Raffineriemargen werden voraussichtlich niedriger als im Jahr 2017 sein.
- ▶ Die Petrochemie-Margen werden sich erwartungsgemäß auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2017 bewegen.
- ▶ Für die OMV Märkte werden ähnliche Retail- und Commercial-Margen wie im Jahr 2017 erwartet. Die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte wird 2018, aufgrund des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi im Juni 2017, niedriger ausfallen als 2017.
- ▶ Der Raffinerie-Auslastungsgrad wird im Jahr 2018 aller Voraussicht nach bei über 90% liegen. Dieser beinhaltet die planmäßige Generalüberholung der Raffinerie Petrobrazil, welche in Q2/18 für ungefähr sechs Wochen angesetzt ist.

Gas

- ▶ Die OMV erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2018 über denen von 2017 liegen werden.
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmargen im Jahr 2018 werden auf einem ähnlichen Niveau wie 2017 sein.
- ▶ Die OMV erwartet einen leichten Anstieg der Nettostromerzeugung im Jahr 2018, aufgrund der vollen Verfügbarkeit des Kraftwerks Brazi.
- ▶ Die OMV wird die Finanzierung der Pipeline Nord Stream 2 gemäß der Entwicklung der Projektfinanzierung an den Kapitalmärkten fortführen.

21. Februar 2018

Geschäftsbereiche

Upstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
747	659	456	64	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.677	1.521	76
344	300	91	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.225	40	n.m.
-50	-53	-120	58	Sondereffekte	-7	-1.086	99
294	247	-28	n.m.	Operatives Ergebnis	1.218	-1.046	n.m.
2.074	272	358	n.m.	Investitionen ²	2.781	1.356	105
84	53	75	12	Explorationsausgaben	230	307	-25
96	35	63	54	Explorationsaufwendungen ³	222	808	-73
8,79	8,77	10,38	-15	Produktionskosten in USD/boe ^{4, 5, 6}	8,79	10,58	-17
Operative Kennzahlen							
377	341	315	20	Gesamtproduktion in kboe/d ^{5, 6}	348	311	12
165	166	170	-3	davon OMV Petrom	168	174	-4
16,6	16,6	14,6	14	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl ⁵	65,6	57,9	13
103,4	83,4	81,2	27	Erdgasproduktion in bcf ^{5, 6}	347,9	314,9	10
33,0	28,4	28,7	15	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe ⁶	118,3	108,8	9
61,26	52,08	49,33	24	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	54,19	43,73	24
55,61	47,26	45,35	23	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	49,95	39,77	26
5,10	5,21	3,98	28	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf ⁶	5,10	4,45	15
14,26	14,44	12,08	18	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh ^{6, 7}	14,77	13,15	12
1,177	1,175	1,079	9	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,130	1,107	2

Hinweise: Das Nettoergebnis der at-equity bewerteten Beteiligung Pearl ist in allen Operativen Ergebnissen der dargestellten Perioden enthalten. Nach Abschluss der Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Ruskoje Feld wird seit 1. Dezember 2017 der OMV Anteil von 24,99% an Severneftegazprom („SNGP“, Betriebsführer des Erdgasfelds Juschno Ruskoje) nach der Equity-Methode berücksichtigt und das Ergebnis der JSC Gazprom YRGM Development („Trader“), an der die OMV 99,99% hält, vollkonsolidiert.

¹ Q4/17 gegenüber Q4/16

² Investitionen beinhalten Akquisitionen; insbesondere hat die OMV die Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Ruskoje Feld für EUR 1,7 Mrd am 30. November 2017 abgeschlossen

³ Explorationsaufwendungen beinhalten administrative Aufwendungen im Jahr 2016 und exkludieren diese im Jahr 2017

⁴ Die OMV hat die Definition der Produktionskosten an die branchenübliche Definition angepasst; seit Q1/17 sind administrative Aufwendungen sowie Verkaufs- und Vertriebskosten exkludiert; ausschließlich zu Vergleichszwecken wurden die Zahlen in der Tabelle für das Jahr 2016 auf dieselbe Weise dargestellt

⁵ Beinhaltet den Produktionsbeitrag der at-equity bewerteten Beteiligung Pearl, beginnend mit Q1/17

⁶ Berücksichtigt OMVs Anteil am Juschno Ruskoje Erdgasfeld, beginnend mit 1. Dezember 2017

⁷ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet

Viertes Quartal 2017 (Q4/17) im Vergleich zum vierten Quartal 2016 (Q4/16)

- ▶ Deutlicher Anstieg des Operativen Ergebnisses vor Sondereffekten, primär bedingt durch gestiegene realisierte Öl- und Gaspreise und einen höheren Beitrag aus Libyen
- ▶ Signifikant höhere Produktion von 377 kboe/d
- ▶ Gasproduktion in Russland von 36 kboe/d
- ▶ Produktionskosten sanken um 15% auf USD 8,8/boe

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich deutlich von EUR 91 Mio in Q4/16 auf EUR 344 Mio. Im Vergleich zu Q4/16 trugen höhere Verkaufsmengen von EUR 149 Mio zum Ergebnis bei. Dies ist im Wesentlichen auf die Wiederaufnahme der Produktion in Libyen zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte die OMV von Netto-Markteffekten in Höhe von EUR 105 Mio. Höhere realisierte Öl- und Gaspreise wurden durch die Abwertung des US Dollars gegenüber dem Euro verringert. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten beinhaltet auch höhere Explorationsaufwendungen von EUR -50 Mio, als Ergebnis nicht erfolgreicher Explorationsbohrungen in Rumänien. Die OMV Petrom trug in Q4/17 EUR 70 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. In Q4/16 waren es EUR 55 Mio.

In Q4/17 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR -50 Mio erfasst. Diese ergaben sich hauptsächlich aus nicht realisierten Hedging-Verlusten, welche teilweise durch eine Zuschreibung aus einem laufenden Verkaufsprozess in der Region Mittlerer Osten und Afrika kompensiert wurden. Das **Operative Ergebnis** erhöhte sich deutlich auf EUR 294 Mio (Q4/16: EUR -28 Mio).

Aufgrund der gesteigerten Produktion sowie der erfolgreichen Implementierung des Kostensenkungsprogramms reduzierten sich die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren um 15% auf USD 8,8/boe. Die Produktionskosten der OMV Petrom erhöhten

21. Februar 2018

sich um 7% auf USD 12,4/boe. Die geringere Produktion und einmalige Personalaufwendungen konnten durch den Wegfall der Infrastrukturabgabe und ein striktes Kostenmanagement nicht vollständig kompensiert werden.

Vor allem aufgrund des Produktionsbeitrags von 36 kboe/d aus Russland und einer um 29 kboe/d höheren Produktion in Libyen stieg die **Gesamtproduktion** um 20% auf 377 kboe/d. Darüber hinaus wird seit Beginn 2017 der Produktionsbeitrag von Pearl berücksichtigt. Die Produktion der OMV Petrom fiel aufgrund des natürlichen Förderrückgangs um 3% auf 165 kboe/d. Der erfolgreiche Verkauf von kleineren Feldern in Rumänien trug auch zu dem Produktionsrückgang bei. Die **Gesamtverkaufsmenge** war hauptsächlich aufgrund von Gasverkäufen in Russland und Liftings in Libyen um 15% höher.

Verringerte Lagerbestände und ein höheres geopolitisches Risiko waren in Q4/17 die wesentlichen Gründe für einen um 24% höheren **durchschnittlichen Brent-Preis** von rund USD 61/bbl. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns erhöhte sich um 23%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf verbesserte sich um 28%. Die realisierten Preise wurden durch einen realisierten Hedging-Verlust von EUR –27 Mio in Q4/17 negativ beeinflusst.

Das **Investitionsvolumen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben stieg in Q4/17 auf EUR 2.074 Mio (Q4/16: EUR 358 Mio) und beinhaltet auch den Erwerb des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld von EUR 1.719 Mio. Organische Investitionen wurden vorwiegend in Rumänien und Norwegen getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem für Aktivitäten in Rumänien, Bulgarien und Norwegen, stiegen um 12% auf EUR 84 Mio.

Jänner bis Dezember 2017 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2016

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg deutlich von EUR 40 Mio im Jahr 2016 auf EUR 1.225 Mio im Jahr 2017. Die OMV profitierte von Netto-Markteffekten von EUR 563 Mio. Höhere realisierte Öl- und Gaspreise wurden im geringen Ausmaß durch negative FX-Effekte kompensiert. Höhere Verkaufsmengen, hauptsächlich durch die Wiederaufnahme der Produktion in Libyen, beginnend mit Q4/16, und die gesteigerte Produktion in Norwegen, haben das Ergebnis mit EUR 400 Mio unterstützt. Das Ergebnis wurde zudem durch gesunkene Abschreibungen und geringere Produktionskosten positiv beeinflusst. Die Abschreibungen gingen hauptsächlich aufgrund von positiven Reservenadjustierungen in Q4/16 um EUR 115 Mio zurück. Die OMV Petrom trug 2017 EUR 363 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei (2016: EUR 126 Mio).

Die im Jahr 2017 erfassten **Sondereffekte** beliefen sich auf EUR –7 Mio (2016: EUR –1.086 Mio, primär resultierend aus Wertminderungen aus den Verkäufen in Großbritannien). Das **Operative Ergebnis** verbesserte sich signifikant auf EUR 1.218 Mio (2016: EUR –1.046 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren fielen um 17% auf USD 8,8/boe. Die höhere Produktion sowie die erfolgreiche Implementierung des Kostensenkungsprogramms führten zu niedrigeren Produktionskosten. Durch den Wegfall der Infrastrukturabgabe und striktes Kostenmanagement sanken die Produktionskosten der OMV Petrom trotz geringerer Produktion und einmaliger Personalaufwendungen um 7% auf USD 10,9/boe.

Die **Gesamtproduktion** erhöhte sich um 12% auf 348 kboe/d, vor allem infolge der gestiegenen Produktion in Libyen und Norwegen sowie des Beitrags aus Russland. Die Gesamttagesproduktion der OMV Petrom fiel hauptsächlich aufgrund des natürlichen Förderrückgangs um 7 kboe/d auf 168 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg aufgrund von regelmäßigen Liftings in Libyen, Gasverkäufen in Russland und höheren Liftings in Norwegen um 9%.

Maßgeblich bedingt durch deutlich verringerte Lagerbestände und ein höheres geopolitisches Risiko stieg der **durchschnittliche Brent-Preis** um 24% auf USD 54/bbl im Jahr 2017. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns verbesserte sich um 26%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf war um 15% höher. Die von der OMV erzielten Preise im Jahr 2017 profitierten zudem von einem realisierten Hedging-Gewinn.

Das **Investitionsvolumen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben im Bereich Upstream stieg 2017 auf EUR 2.781 Mio (2016: EUR 1.356 Mio) und beinhaltet auch den Erwerb des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld von EUR 1.719 Mio. Organische Investitionen wurden vorwiegend in Rumänien und Norwegen getätigt. Die **Explorationsausgaben**, die sich vor allem auf Aktivitäten in Norwegen, Rumänien und den Vereinigten Arabischen Emiraten bezogen, sanken um 25% auf EUR 230 Mio.

Zum 31. Dezember 2017 stiegen die **sicheren Reserven (1P)** auf 1.146 Mio boe (davon OMV Petrom ³: 566 Mio boe). Im Jahr 2017 wuchs die jährliche Reserverersatzrate auf 191% (2016: 101%). Der Dreijahresdurchschnitt der Reserverersatzrate stieg auf 116% (2016: 70%). Die deutliche Verbesserung der Reserverersatzraten ist vor allem bedingt durch den Kauf des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Erdgasfeld in Russland. Zusätzliche Reserven wurden auch aufgrund positiver Reservenreuebewertungen vorwiegend in Norwegen und Rumänien sowie der Vertragsverlängerung in der Region Kurdistan im Irak als Folge der Einigung im Rechtsstreit zwischen der Regionalregierung Kurdistan-Irak und Pearl im Schiedsverfahren gebucht. Die **sicheren und wahrscheinlichen Reserven (2P)** beliefen sich auf 1.943 Mio boe (davon OMV Petrom ³: 839 Mio boe). Dies ist maßgeblich auf die Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Erdgasfeld zurückzuführen, welche die Veräußerungen der OMV (U.K.) Limited, des Feldes Ashtart in Tunesien und einiger kleinerer Felder in Rumänien mehr als wettmachte.

³ Die OMV Petrom beinhaltet Rumänien und Kasachstan

21. Februar 2018

Downstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
475	628	525	-9	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	2.243	2.175	3
356	510	362	-2	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.770	1.533	15
311	450	333	-7	davon Downstream Öl	1.554	1.341	16
45	60	29	57	davon Downstream Gas	217	192	13
-37	0	-478	92	Sondereffekte	-1.242	-482	-158
66	7	26	150	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²	55	55	1
384	517	-90	n.m.	Operatives Ergebnis	584	1.106	-47
207	114	156	32	Investitionen ³	580	513	13
Downstream Öl-Kennzahlen							
5,68	7,04	5,59	2	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ⁴	6,05	4,75	27
401	428	366	9	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ⁵	427	375	14
92	96	96	-5	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	90	89	1
4,95	5,39	7,87	-37	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	23,82	30,74	-23
1,55	1,72	2,67	-42	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	8,13	10,40	-22
0,55	0,61	0,57	-4	davon Petrochemie in Mio t	2,15	2,31	-7
Downstream Gas-Kennzahlen							
31,13	24,00	29,78	5	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	113,40	108,89	4
1,91	2,40	1,78	8	Nettostromerzeugung in TWh	7,10	5,18	37

¹ Q4/17 gegenüber Q4/16² Current Cost of Supply (CCS): Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Sondereffekte und Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und der OMV Petrol Ofisi³ Investitionen beinhalten Akquisitionen⁴ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und Betriebsbedingungen von der OMV Referenz-Raffineriemarge und von den Marktmargen abweichen⁵ Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP)

Viertes Quartal 2017 (Q4/17) im Vergleich zum vierten Quartal 2016 (Q4/16)

► Downstream-Ergebnis auf Vorjahresniveau trotz Verkaufs der OMV Petrol Ofisi

► Verbessertes Downstream Gas-Ergebnis positiv beeinflusst durch das Stromgeschäft

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** betrug in Q4/17 EUR 356 Mio (Q4/16: EUR 362 Mio). Ein höherer Beitrag aus dem Downstream Gas-Geschäft kompensierte teilweise den fehlenden Ergebnisbeitrag der OMV Petrol Ofisi aufgrund des Verkaufs in Q2/17.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** verringerte sich von EUR 333 Mio in Q4/16 auf EUR 311 Mio. Der Einfluss des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi, welche in Q4/16 EUR 32 Mio zum Ergebnis beitrug, wurde zum Teil durch einen gesteigerten Retail-Beitrag sowie durch gesunkene Fixkosten kompensiert. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** lag bei USD 5,7/bbl (Q4/16: USD 5,6/bbl). Stärkere Margen bei Naphtha und Mitteldestillaten wurden teilweise durch höhere Bezugskosten, bedingt durch gestiegene Rohölpreise, verringert. Der **Auslastungsgrad** der Raffinerien belief sich in Q4/17 auf 92%. In Q4/16 erreichte der Auslastungsgrad ein hohes Niveau von 96%, unterstützt durch den Lagerbestandsaufbau für die planmäßige Generalüberholung der Raffinerie Schwechat im Jahr 2017. Die **Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte** fiel um 37% auf 4,95 Mio t als Folge des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi, deren Beitrag in Q4/16 2,8 Mio t ausmachte. Die OMV Petrol Ofisi nicht berücksichtigend fiel die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte leicht um 3%. Unter Nichtberücksichtigung der OMV Petrol Ofisi stiegen die Verkaufsmengen wie auch die Margen im Retail-Geschäft leicht, während diese im Commercial-Geschäft fielen. Die OMV Petrom trug EUR 69 Mio zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei.

Der Ergebnisbeitrag des Petrochemie-Geschäfts zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten sank um EUR 16 Mio auf EUR 37 Mio. Dies war hauptsächlich bedingt durch einen außerplanmäßigen Stillstand des Steamcrackers in der Raffinerie Schwechat. Dieser Effekt wurde teilweise durch höhere Petrochemie-Margen kompensiert. Der Beitrag von Borealis zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten betrug EUR 94 Mio in Q4/17 (Q4/16: EUR 86 Mio). Niedrigere Fixkosten und ein höherer Beitrag von Bourge wurden teilweise durch gesunkene Polyolefin-Margen abgeschwächt.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** von **Downstream Gas** erhöhte sich von EUR 29 Mio in Q4/16 auf EUR 45 Mio. Das Vorjahresquartal war negativ beeinflusst durch Mark-to-Market-Bewertungen. Der Ergebnisbeitrag von Gas Connect Austria reduzierte sich im Wesentlichen infolge der geänderten Tarifbestimmungen von EUR 30 Mio in Q4/16 auf EUR 21 Mio. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** stiegen von 29,78 TWh auf 31,13 TWh, hauptsächlich aufgrund von höheren Verkaufsmengen in Deutschland,

21. Februar 2018

Österreich und der Türkei. Das Stromgeschäft zeichnete sich durch eine höhere Stromerzeugung, unterstützt durch vorteilhafte Marktbedingungen in Rumänien, aus. Die OMV Petrom trug EUR 10 Mio zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei.

Die Netto-**Sondereffekte** in Q4/17 betragen EUR –37 Mio und ergaben sich vornehmlich aus Rückstellungsdotierungen für das LNG-Terminal Gate Rotterdam und damit verbundenen Transportverpflichtungen. In Q4/16 beliefen sich die Netto-Sondereffekte auf EUR –478 Mio, hauptsächlich aufgrund einer Wertminderung der OMV Petrol Ofisi von EUR –334 Mio im Rahmen ihrer Veräußerung. Aufgrund gestiegener Rohölpreise in Q4/17 wurden **CCS Effekte** von EUR 66 Mio erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Downstream-Geschäft steigerte sich signifikant auf EUR 384 Mio, verglichen mit EUR –90 Mio in Q4/16.

Die **Investitionssumme** in Downstream belief sich auf EUR 207 Mio, davon EUR 169 Mio im Downstream Öl-Geschäft.

Jänner bis Dezember 2017 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2016

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg deutlich von EUR 1.533 Mio auf EUR 1.770 Mio im Jahr 2017, aufgrund besserer Ergebnisse sowohl im Downstream Öl- als auch im Downstream Gas-Geschäft.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** erhöhte sich 2017 um EUR 213 Mio auf EUR 1.554 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Raffinerie- und Petrochemie-Margen sowie auf ein gutes Ergebnis im Retail-Geschäft zurückzuführen, welche den negativen Effekt der planmäßigen Generalüberholung der Raffinerie Schwechat kompensierten. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** stieg wesentlich von USD 4,7/bbl auf USD 6,0/bbl. Dies wurde vor allem durch stärkere Margen bei Mitteldestillaten, Naphtha und Heizöl getragen. Der **Raffinerie-Auslastungsgrad** lag im Jahr 2017 bei 90% (2016: 89%). Mit 23,82 Mio t fiel die **Verkaufsmenge an Raffinerieprodukten** um 23% infolge des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi in Q2/17. Die OMV Petrol Ofisi nicht berücksichtigend sank die Verkaufsmenge an Raffinerieprodukten unwesentlich, trotz leicht gesunkener Petrochemie-Verkaufsmengen infolge der planmäßigen Generalüberholung der Raffinerie Schwechat. Im Retail-Geschäft sind die Margen und die Verkaufsmengen in allen Regionen außer der Türkei gestiegen. Im Commercial-Geschäft sanken die Verkaufsmengen und die Margen im Vergleich zu 2016. Die OMV Petrom trug EUR 336 Mio zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrol Ofisi belief sich auf EUR 98 Mio. Die geringere Abschreibung infolge der Umbuchung der OMV Petrol Ofisi als „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ hat sich mit EUR 67 Mio positiv ausgewirkt.

Das Petrochemie-Geschäft trug trotz der planmäßigen Generalüberholung der Raffinerie Schwechat mit EUR 245 Mio zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei (2016: EUR 238 Mio). Dieses Ergebnis wurde von allen Produkten unterstützt, wobei die Butadien-Margen im ersten Halbjahr einen Höchststand erreichten. Der Beitrag von Borealis zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten war mit EUR 399 Mio stabil.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Downstream Gas** verbesserte sich von EUR 192 Mio auf EUR 217 Mio im Jahr 2017. Dies beinhaltet die Auflösung von temporären Bewertungseffekten aufgrund des Hedgings von Liefer- und Speicherverträgen in Höhe von EUR 29 Mio. Die Performance von Gas Connect Austria sank infolge einer Änderung der Tarifbestimmungen von EUR 131 Mio im Jahr 2016 auf EUR 97 Mio. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** stiegen auf 113,40 TWh (2016: 108,89 TWh), hauptsächlich aufgrund höherer Volumen in Deutschland und der Türkei. Das Stromgeschäft verbesserte sich signifikant. Obwohl das Kraftwerk Brazi teilweise nicht verfügbar war, erreichte die OMV Nettostromerzeugung 7,1 TWh im Jahr 2017 (2016: 5,2 TWh), unterstützt durch gestiegene Spark Spreads. Die OMV Petrom trug EUR 50 Mio zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei.

Das **Operative Ergebnis** im Downstream-Geschäft belief sich auf EUR 584 Mio, verglichen mit EUR 1.106 Mio im Jahr 2016. Das Ergebnis reflektiert **Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.242 Mio, die vor allem auf die Veräußerung der OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition der OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. Aufgrund gestiegener Rohölpreise während des ersten Halbjahrs wurden **CCS Effekte** von EUR 55 Mio gebucht.

Die **Investitionssumme** in Downstream betrug EUR 580 Mio (2016: EUR 513 Mio). Im Downstream Öl-Geschäft stieg die Investitionssumme auf EUR 491 Mio (2016: EUR 463 Mio), hauptsächlich aufgrund von Aktivitäten im Rahmen der planmäßigen Generalüberholung der Raffinerie Schwechat. Die Investitionssumme im Downstream Gas-Geschäft betrug EUR 90 Mio (2016: EUR 49 Mio), aufgrund höherer regulärer Wartungstätigkeiten im Stromgeschäft.

21. Februar 2018

Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/17	Q3/17	Q4/16		2017	2016
4.906	4.646	5.407	Umsatzerlöse	20.222	19.260
128	72	243	Sonstige betriebliche Erträge	488	646
93	195	98	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	510	425
89	98	86	davon <i>Borealis</i>	394	399
5.128	4.913	5.747	Summe Erlöse und sonstige Erträge	21.220	20.331
-2.944	-2.735	-3.544	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-12.331	-12.297
-421	-401	-453	Produktions- und operative Aufwendungen	-1.645	-1.686
-77	-70	-72	Produktionsbezogene Steuern	-311	-290
-456	-480	-1.171	Abschreibungen und Wertminderungen	-1.852	-3.235
-489	-357	-473	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-1.636	-1.721
-96	-35	-54	Explorationsaufwendungen	-221	-790
-12	-77	-150	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.491	-344
631	758	-169	Operatives Ergebnis	1.732	-32
10	0	2	Dividendenerträge	15	41
16	22	7	Zinserträge	64	66
-70	-72	-63	Zinsaufwendungen	-265	-261
-25	-17	-5	Sonstiges Finanzergebnis	-60	-44
-69	-66	-59	Finanzerfolg	-246	-198
562	692	-228	Ergebnis vor Steuern	1.486	-230
-142	-148	-103	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-634	47
421	544	-331	Periodenüberschuss	853	-183
311	439	-378	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	435	-403
26	26	26	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	103	103
84	78	21	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	315	118
0,95	1,35	-1,16	Ergebnis je Aktie in EUR	1,33	-1,24
0,95	1,34	-1,15	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,33	-1,23

21. Februar 2018

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16		2017	2016
421	544	-331	Periodenüberschuss	853	-183
-232	-98	-181	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	340	-113
0	0	1	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0	1
10	-11	-30	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	32	-102
-26	-25	88	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-161	63
-249	-134	-123	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	212	-151
7	0	-13	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	7	-67
-10	0	0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-10	-18
-3	0	-13	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-3	-86
-1	2	-5	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	5	15
2	0	0	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	2	2
2	2	-5	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	7	17
-250	-132	-141	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	216	-220
170	412	-472	Gesamtergebnis der Periode	1.069	-403
95	336	-462	<i>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	716	-611
26	26	26	<i>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</i>	103	103
49	50	-36	<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	250	105

21. Februar 2018

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.648	1.713
Sachanlagen	13.654	14.613
At-equity bewertete Beteiligungen	2.913	2.860
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.959	947
Sonstige Vermögenswerte	55	70
Latente Steuern	744	839
Langfristiges Vermögen	21.972	21.042
Vorräte	1.503	1.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.503	2.459
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.140	1.245
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	15	32
Sonstige Vermögenswerte	265	198
Kassenbestand und Bankguthaben	3.972	2.069
Kurzfristiges Vermögen	9.398	7.666
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	206	3.405
Summe Aktiva	31.576	32.112
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.231	2.231
Rücklagen	8.658	8.357
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	11.216	10.915
Nicht beherrschende Anteile	3.118	3.010
Eigenkapital	14.334	13.925
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.003	1.057
Anleihen	3.968	3.725
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	823	1.012
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.070	3.320
Sonstige Rückstellungen	497	553
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	405	409
Sonstige Verbindlichkeiten	148	155
Latente Steuern	437	122
Langfristige Verbindlichkeiten	10.352	10.354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.262	3.731
Anleihen	788	38
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	114	222
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	140	212
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	110	92
Sonstige Rückstellungen	349	435
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.288	1.169
Sonstige Verbindlichkeiten	775	828
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.826	6.727
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	63	1.107
Summe Passiva	31.576	32.112

21. Februar 2018

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstige Rück- lagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2017	327	1.507	2.231	7.990	-1.131	-9	10.915	3.010	13.925
Periodenüberschuss				537			537	315	853
Sonstiges Ergebnis der Periode				8	274		282	-66	216
Gesamtergebnis der Periode				545	274		819	250	1.069
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-529			-529	-141	-670
Abgang eigener Anteile		1				1	2		2
Anteilsbasierte Vergütung		9					9		9
31. Dezember 2017	327	1.517	2.231	8.006	-857	-8	11.216	3.118	14.334

	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstige Rück- lagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2016	327	1.500	2.231	8.613	-989	-10	11.672	2.626	14.298
Periodenüberschuss				-301			-301	118	-183
Sonstiges Ergebnis der Periode				-66	-142		-208	-12	-220
Gesamtergebnis der Periode				-366	-142		-508	105	-403
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-464			-464	-2	-466
Abgang eigener Anteile		1				1	2		2
Anteilsbasierte Vergütung		6		1			7		7
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				206			206	280	486
31. Dezember 2016	327	1.507	2.231	7.990	-1.131	-9	10.915	3.010	13.925

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

21. Februar 2018

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16		2017	2016
421	544	- 331	Periodenüberschuss	853	-183
485	489	1.192	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.941	3.784
16	26	10	Latente Steuern	142	-178
10	-9	-63	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	0	-81
39	-28	27	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Rückstellungen	9	-25
-46	-33	42	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	927	-290
925	989	877	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.871	3.026
31	-228	-198	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	70	-110
-449	-76	-600	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	-51	-840
254	120	482	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-347	747
-20	-14	50	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Rückstellungen	-96	54
742	792	611	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.448	2.878
			Investitionen		
-509	-318	-400	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.586	-2.022
-70	-71	-1	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-366	-66
-1.644	0	0	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-1.644	-54
			Veräußerungen		
22	20	219	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	72	331
14	55	7	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	1.758	14
-2.187	-314	-175	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.766	-1.797
862	-25	129	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	784	-172
0	0	454	Erhöhung nicht beherrschender Anteile	0	454
0	0	0	Verminderung nicht beherrschender Anteile	0	36
14	-3	-333	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	-89	74
-86	0	-87	Dividendenzahlungen	-668	-466
790	-28	164	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	27	-74
-7	-10	-34	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-42	-42
-662	440	565	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.667	965
4.643	4.203	1.748	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.314	1.348
3.981	4.643	2.314	Liquide Mittel Periodenende	3.981	2.314
9	0	245	<i>davon Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen</i>	9	245
3.972	4.643	2.069	In der Konzernbilanz als Kassenbestand und Bankguthaben ausgewiesen	3.972	2.069
-1.445	478	436	Freier Cashflow	1.681	1.081
-1.532	478	349	Freier Cashflow nach Dividenden	1.013	615
-1.532	478	803	Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile	1.013	1.105

21. Februar 2018

Ausgewählte Erläuterungen zum vorläufigen Konzernabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der vorläufige, verkürzte, ungeprüfte Konzernabschluss für 2017 wurde in Übereinstimmung mit jenen Bilanzregeln erstellt, welche auch der Erstellung des OMV Geschäftsberichts zugrunde liegen. Diese stimmen mit den für den Geschäftsbericht 2016 verwendeten Bilanzierungsregeln überein, ausgenommen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme. Der endgültige, geprüfte Konzernabschluss wird als Teil des Geschäftsberichts 2017 Mitte März 2018 veröffentlicht.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2017 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2017 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 haben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die folgenden geänderten Standards sind seit 1. Jänner 2017 wirksam.

- ▶ Änderungen zu IAS 12 „Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste“
- ▶ Änderungen zu IAS 7 „Disclosure Initiative“
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2014–2016 (Änderungen zu IFRS 12)

Keine dieser Änderungen hatte wesentliche Auswirkungen auf den vorläufigen Konzernabschluss.

Neue Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wurde im Einklang mit der branchenüblichen Best Practice geändert, um die Tätigkeiten des Konzerns umfassend wiederzugeben und die Transparenz für Investoren zu erhöhen.

Die wesentlichen Änderungen an der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende:

1. „Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen“ ist jetzt Teil von „Summe Erlöse und sonstige Erträge“.

- ▶ Bisher war das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen im Finanzerfolg ausgewiesen.
- ▶ Ab Q1/17 ist das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in „Summe Erlöse und sonstige Erträge“ enthalten und trägt zum „Operativen Ergebnis“ bei. Das „Operative Ergebnis“ beinhaltet die frühere Kennzahl „Betriebserfolg“ und das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen. Das „Operative Ergebnis“ entspricht somit dem Betriebsergebnis der OMV inklusive Beiträgen von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

2. Die Positionen „Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)“, „Produktions- und operative Aufwendungen“ und „Produktionsbezogene Steuern“ werden jetzt separat ausgewiesen.

- ▶ Diese Positionen wurden bisher überwiegend unter „Umsatzproduktionskosten“ ausgewiesen.
- ▶ Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen): Diese Position beinhaltet die Kosten für Waren und Materialien, die für die Umwandlung in End- oder Zwischenerzeugnisse verwendet werden, sowie für zum Wiederverkauf bestimmte Waren. Diese Position beinhaltet auch Bestandsveränderungen und Abschreibungen.
- ▶ Produktions- und operative Aufwendungen: Diese Position umfasst alle bei der Herstellung einer Ware oder der Bereitstellung einer Dienstleistung anfallenden Kosten.
- ▶ Produktionsbezogene Steuern: Diese Position beinhaltet Produktionssteuern, Lizenzgebühren und andere Steuern in Verbindung mit der Kohlenwasserstoffproduktion.

3. „Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen“ werden jetzt gemeinsam in einer Position angegeben.

- ▶ Diese Kosten wurden bisher als Teil der Vertriebsaufwendungen und der Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.
- ▶ Die neue Position Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen umfasst alle direkt mit Vermarktung und Vertrieb von Produkten verbundenen Aufwendungen und Verwaltungsaufwendungen.

4. „Abschreibungen und Wertminderungen“ werden jetzt als separate Position ausgewiesen.

- ▶ „Abschreibungen und Wertminderungen“ waren bisher in „Umsatzproduktionskosten“, „Vertriebsaufwendungen“, „Verwaltungsaufwendungen“, „Explorationsaufwendungen“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.

21. Februar 2018

► Wertminderungen von Explorationsvermögen werden weiterhin in den „Explorationsaufwendungen“ ausgewiesen.

Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen früherer Berichtsperioden auf dieselbe Weise dargestellt.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2016 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Im Bereich **Upstream** wurde die OMV Russia Upstream GmbH mit Sitz in Wien beginnend mit dem 15. März 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die OMV Tunisia Upstream GmbH mit Sitz in Wien wurde beginnend mit dem 23. August 2017 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

OJSC Severneftegazprom mit Sitz in Krasnoselkup, Russische Föderation, (24,99% Anteil, at-equity bilanziert) und JSC Gazprom YRGM Development mit Sitz in Salekhard, Russische Föderation, (99,99% wirtschaftlicher Anteil) wurden per 30. November 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die OMV (U.K.) Limited mit Sitz in London wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 13. Jänner 2017 entkonsolidiert.

Im Bereich **Downstream** wurde FE-Trading Deutschland GmbH mit Sitz in Berchtesgaden beginnend mit dem 6. April 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Haramidere Depoculuk A.Ş. mit Sitz in Istanbul wurde beginnend mit dem 2. Juni 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die OMV Refining & Marketing Middle East & Asia GmbH mit Sitz in Wien wurde beginnend mit dem 19. September 2017 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die OMV hat am 6. Dezember 2017 40% Anteile an SMATRICS GmbH & Co KG und E-Mobility Provider Austria GmbH, beide mit Sitz in Wien, erworben. Beide Gesellschaften werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die OMV Trading GmbH mit Sitz in Wien wurde per 1. Juni 2017 in die OMV Gas Marketing & Trading GmbH mit Sitz in Wien verschmolzen.

Die OMV Petrol Ofisi A.Ş., Petrol Ofisi Havacilik Operasyonlari A.Ş., die OMV Petrol Ofisi Holding Anonim Şirketi, Marmara Depoculuk Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi und Erk Petrol Yatırımları A.Ş., alle mit Sitz in Istanbul, wurden nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 13. Juni 2017 entkonsolidiert.

Die OMV Gaz ve Enerji Holding Anonim Şirketi wurde per 7. September 2017 in die OMV Enerji Ticaret Anonim Şirketi, beide mit Sitz in Istanbul, verschmolzen.

Die OMV Petrom Wind Power SRL mit Sitz in Bukarest wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 28. Dezember 2017 entkonsolidiert.

Im Bereich **Konzernbereich und Sonstiges** wurde Amical Insurance Limited mit Sitz in Douglas aufgrund des Liquidationsprozesses per 10. November 2017 entkonsolidiert.

Alle 2017 erstmals in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften waren neu gegründete oder bereits bestehende 100%ige Tochtergesellschaften, mit Ausnahme von OJSC Severneftegazprom, JSC Gazprom YRGM Development, SMATRICS GmbH & Co KG und E-Mobility Provider Austria GmbH.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 30. November 2017 hat die OMV den Erwerb eines Anteils am Juschno Russkoje Erdgasfeld in Westsibirien von Uniper SE abgeschlossen. Mit dieser Transaktion erhält die OMV Zugang zu einem erstklassigen Feld mit Förderung auf Plateau-Niveau mit stabilen langfristigen Cashflows zusammen mit niedrigen Produktionskosten. Die Etablierung von Russland als neue Kernregion markierte einen wichtigen Meilenstein in der erfolgreichen Umsetzung der OMV Strategie.

Der von der OMV an Uniper bezahlte Kaufpreis einschließlich üblicher Anpassungen bei Closing betrug EUR 1.719 Mio.

Die Beteiligung am Erdgasfeld wurde durch den Erwerb eines Anteils von 24,99% an OJSC Severneftegazprom (SNGP), die eine Produktionslizenz an dem Juschno Russkoje Feld hält, erlangt. SNGP wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den OMV Konzernabschluss einbezogen.

21. Februar 2018

Die Vermarktung des OMV Anteils an der Gasproduktion wird von der Vertriebsgesellschaft JSC Gazprom YRGM Development (YRGM) durchgeführt. Die OMV hat durch eine Vorzugsaktie ohne Stimmrecht einen Anspruch auf 99,99% des Ergebnisses von YRGM. Da die Aktivitäten von YRGM vorbestimmt sind und die OMV durch das Recht auf die Dividendenzahlungen der Variabilität der Rendite voll ausgesetzt ist, hat die OMV über YRGM Beherrschung gemäß IFRS 10, weshalb die Gesellschaft vollkonsolidiert wird.

Darüber hinaus hat die OMV von Uniper SE eine vertragliche Position gegenüber Gazprom in Zusammenhang mit einer Neufeststellung der Reserven erworben. Die Gasreserven im Juschno Russkoje Feld wurden zwischen Uniper SE und Gazprom vertraglich vereinbart, und falls die Reserven höher oder niedriger sind als in der Vereinbarung festgelegt, kann entweder die OMV verpflichtet sein, Gazprom zu entschädigen (würde in diesem Fall aber in der Zukunft von höheren Absatzvolumen profitieren), oder kann umgekehrt Gazprom verpflichtet sein, die OMV zu entschädigen. Jede Abweichung wird von einer der beiden Parteien in bar gemäß einem vereinbarten Berechnungsmechanismus ausgeglichen. Die Zahlung für die Neufeststellung der Reserven ist an die tatsächlich vorhandenen Gasreserven gebunden. Die Vereinbarung über die tatsächlich vorhandenen Gasreserven in Juschno Russkoje wird für 2023 erwartet.

Die OMV hat entschieden, dass das Recht aus der Neufeststellung der Reserven als Vermögenswert zum Fair Value bewertet (Level 3), bilanziert und als sonstiger finanzieller Vermögenswert erfasst wird.

Die beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens entsprechen dem gezahlten Kaufpreis und werden in der unten stehenden Tabelle dargestellt. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht deren Buchwert, wobei eine Vereinnahmung aller vertraglichen Cashflows erwartet wird.

Beizulegende Zeitwerte des erworbenen Vermögens

In EUR Mio

Immaterielle Vermögenswerte	1.106
At-equity bewertete Beteiligungen	117
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	628
Langfristiges Vermögen	1.851
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53
Kassenbestand und Bankguthaben	75
Kurzfristiges Vermögen	128
Summe Aktiva	1.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39
Latente Steuern	221
Summe Passiva	260
Erworbene Nettovermögenswerte	1.719

2017 trugen SNGP und YRGM seit ihrer Einbeziehung in den Konzernabschluss EUR 56 Mio zu den konsolidierten Umsatzerlösen und EUR 16 Mio zum Jahresüberschuss des OMV Konzerns bei. Hätte die Akquisition bereits zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sie rechnerisch EUR 594 Mio zu den konsolidierten Umsatzerlösen bzw. EUR 122 Mio zum Jahresüberschuss beigetragen.

Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen mit Änderung des Beherrschungsverhältnisses

Am 13. Jänner 2017 wurde der Verkauf von 100% der Anteile an der Tochtergesellschaft OMV (U.K.) Limited an Siccar Point Energy Limited mit Sitz in Aberdeen abgeschlossen. Der Gewinn aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft belief sich auf EUR 137 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ erfasst. Der Gewinn ist größtenteils der Umgliederung („Recycling“) von FX-Gewinnen vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben. Infolge der Veräußerung wurde eine Forderung für die bedingte Gegenleistung verbucht, die dem beizulegenden Zeitwert der erwarteten Gegenleistung entspricht (Level 3). Der Betrag des bedingten Kaufpreises und der Zeitpunkt des Zahlungsflusses sind abhängig vom Datum der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner.

Am 13. Juni 2017 wurde der Verkauf sämtlicher Anteile an der OMV Petrol Ofisi A.Ş., Petrol Ofisi Havacilik Operasyonlari A.Ş., der OMV Petrol Ofisi Holding Anonim Şirketi, Marmara Depoculuk Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi und Erk Petrol Yatırımları A.Ş. an VIP Turkey Enerji A.Ş., eine Tochtergesellschaft von Vitol Investment Partnership Ltd., abgeschlossen. Der Verlust aus der Veräußerung der Tochtergesellschaften und der gemeinschaftlichen Tätigkeit belief sich auf EUR 1.209 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst. Der Verlust ist der Umgliederung („Recycling“) von FX-Verlusten vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben. Infolge der Veräußerung wurde eine aufgeschobene, unbedingte Gegenleistung von EUR 20 Mio unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Die erhaltenen Kaufpreise aus den Veräußerungen der OMV (U.K.) Limited und der OMV Petrol Ofisi Veräußerungsgruppe sind in folgender Tabelle zusammengefasst:

21. Februar 2018

Netto-Mittelzuflüsse aus den Veräußerungen der OMV (U.K.) Limited in Q1/17 und der OMV Petrol Ofisi in Q2/17

In EUR Mio

	OMV (U.K.) Limited	OMV Petrol Ofisi
Erhaltener Kaufpreis	819	1.320
Abzüglich abgegangene liquide Mittel	-9	-441
Netto-Mittelzufluss	810	879¹

¹ Exklusive Mittelzuflüssen generiert aus verwandten Devestitionen, Vermögensübertragungen sowie Net-Working-Capital-Effekten, seit dem wirtschaftlich wirksamen Stichtag der Transaktion, 30. Juni 2016

Sonstige wesentliche Transaktionen

Die ersten Inanspruchnahmen im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen für das Pipelineprojekt Nord Stream 2 fanden statt und führten zu einem Mittelabfluss von EUR 324 Mio im Jahr 2017, welcher unter „Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit erfasst wurde. Die Inanspruchnahmen sind unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ in der Bilanz ausgewiesen.

Die OMV erfasste Forderungen in Verbindung mit den bedingten Gegenleistungen aus der Veräußerung des 30%-Anteils an Rosebank und der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited, die vom Datum der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner abhängig sind. Veränderte Annahmen hinsichtlich des Datums der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner führten zu einer Neubewertung der bedingten Gegenleistungen in Q2/17 (Level 3). Dies führte zu einer negativen Anpassung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von EUR 36 Mio, die unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst wurde.

Am 30. August 2017 haben die Regionalregierung Kurdistan-Irak und Dana Gas PJCS, Crescent Petroleum und Pearl (OMV Anteil 10%) eine Einigung im Rechtsstreit über Punkte aus der Vereinbarung („Heads of Agreement“) für die Felder Khor Mor und Chemchemal erzielt, was in Q3/17 zu einem positiven Effekt von EUR 90 Mio in der Position „Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen“ führte.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragsteuern

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/17	Q3/17	Q4/16		2017	2016
- 142	- 148	- 103	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 634	47
- 126	- 122	- 93	Laufende Steuern	- 492	- 130
- 16	- 26	- 10	Latente Steuern	- 142	178
25	21	- 45	Effektivsteuersatz in %	43	21

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2017 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 974 Mio (31. Dezember 2016: EUR 1.541 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Bereich Upstream. Der Rückgang ist überwiegend auf die Veräußerungen der OMV Petrol Ofisi und der OMV (U.K.) Limited zurückzuführen.

Eigenkapital

Am 24. Mai 2017 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,20 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 392 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich 2017 auf EUR 141 Mio. Im Jahr 2017 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 137 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet. Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2017 772.230 Stück (31. Dezember 2016: 824.369 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2017 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.986 Mio (31. Dezember 2016: EUR 5.283 Mio). Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten betragen EUR 292 Mio (31. Dezember 2016: EUR 278 Mio). Am 7. Dezember 2017 gab die OMV einen Eurobond in Höhe von EUR 1 Mrd mit einem Kupon von 1% und einer Laufzeit bis zum 14. Dezember 2026.

21. Februar 2018

Wesentliche Änderungen von Eventualverbindlichkeiten

Als Teil der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited besteht die Eventualverbindlichkeit von EUR 27 Mio, in Verbindung mit der aufgeschobenen Gegenleistung aus der Akquisition eines höheren Anteils in der Region West of Shetland (United Kingdom) im Jahr 2014, nicht mehr für die OMV.

Die bulgarische Kommission für Wettbewerbsschutz (Bulgarian Commission for Protection of Competition (CPC)) hat bei ihren 2016 eingeleiteten Untersuchungen keine Verstöße festgestellt und hat die Verfahren gegen die OMV Bulgaria OOD und die anderen Unternehmen am 30. März 2017 eingestellt unter der Bedingung, dass die vorgeschlagenen Auflagen implementiert werden. Die OMV Bulgaria OOD erstellte und implementierte interne Bestimmungen und Maßnahmen zur Erfüllung dieser Auflagen.

In Q2/17 wurde die Betriebsprüfung der OMV Petrom SA in Bezug auf Erdöl- und Gaslizenzgebühren für die Perioden 2011–2015 ohne Feststellungen beendet.

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (das heißt wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet; keine am Markt feststellbaren Daten (zum Beispiel Kurse).

Finanzinstrumente

In EUR Mio

Finanzinstrumente aktiv	31. Dez. 2017			31. Dez. 2016		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Investmentfonds	6		6	7		7
Anleihen	5	73	78	20	76	96
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate		97	97		39	39
Sonstige Derivate	360	372	732	192	585	777
Summe	371	542	913	219	699	919

Finanzinstrumente passiv	31. Dez. 2017			31. Dez. 2016		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten		97	97		70	70
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	360	519	879	208	632	840
Summe	360	616	977	208	703	911

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten. Die beizulegenden Zeitwerte von Anteilen an sonstigen Unternehmen können aufgrund der Tatsache, dass die Schwankungsbreite der vernünftigen Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts signifikant ist und die Eintrittswahrscheinlichkeiten der diversen Schätzungen nicht angemessen beurteilt werden können, nicht zuverlässig geschätzt werden.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.694 Mio (31. Dezember 2016: EUR 4.997 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 6.150 Mio (31. Dezember 2016: EUR 5.515 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

21. Februar 2018

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
785	638	651	20	Upstream	2.839	2.272	25
21	19	20	3	Downstream	79	73	8
10	8	9	7	davon Downstream Öl	34	28	23
48	41	38	25	davon Downstream Gas	161	139	16
-36	-30	-27	-37	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-116	-93	-24
90	83	105	-14	Konzernbereich und Sonstiges	349	366	-5
896	740	776	15	OMV Konzern	3.267	2.711	21

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
324	277	278	17	Upstream	1.329	1.013	31
4.581	4.368	5.125	-11	Downstream	18.887	18.243	4
3.130	3.219	4.111	-24	davon Downstream Öl	14.065	14.603	-4
1.451	1.149	1.014	43	davon Downstream Gas	4.822	3.640	32
1	1	4	-79	Konzernbereich und Sonstiges	6	4	29
4.906	4.646	5.407	-9	OMV Konzern	20.222	19.260	5

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
1.109	916	929	19	Upstream	4.168	3.285	27
4.602	4.387	5.145	-11	Downstream	18.967	18.316	4
3.139	3.227	4.120	-24	davon Downstream Öl	14.099	14.630	-4
1.499	1.190	1.052	42	davon Downstream Gas	4.983	3.779	32
-36	-30	-27	-37	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-116	-93	-24
91	84	109	-16	Konzernbereich und Sonstiges	355	370	-4
5.802	5.386	6.183	-6	OMV Konzern	23.490	21.971	7

Segment und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q4/17	Q3/17	Q4/16	Δ% ¹		2017	2016	Δ%
294	247	-28	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	1.218	-1.046	n.m.
384	517	-90	n.m.	Operatives Ergebnis Downstream	584	1.106	-47
392	459	85	n.m.	davon Operatives Ergebnis Downstream Öl	412	1.145	-64
-8	57	-175	96	davon Operatives Ergebnis Downstream Gas	171	-38	n.m.
-13	-5	-29	55	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-48	-56	14
665	758	-148	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	1.753	4	n.m.
-34	0	-21	-63	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-21	-36	42
631	758	-169	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	1.732	-32	n.m.
-69	-66	-59	-16	Finanzerfolg	-246	-198	-24
562	692	-228	n.m.	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern	1.486	-230	n.m.

¹ Q4/17 gegenüber Q4/16

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Upstream	11.322	11.250
Downstream	4.839	4.915
davon Downstream Öl	3.704	3.710
davon Downstream Gas	1.135	1.205
Konzernbereich und Sonstiges	140	161
Summe	16.301	16.326

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Vermögenswerte, welche in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert

21. Februar 2018

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

2017 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, welche nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In EUR Mio

	2017		2016	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe
Borealis	1.126	44	1.015	35
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG	164	2	137	2
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	38	77	46	62
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	3	171	2	157
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	28	0	26
OJSC Severneftegazprom	-	16	-	-
Trans Austria Gasleitung GmbH	29	21	36	11

Ausstehende Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In EUR Mio

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Darlehensforderungen	-	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99	63
Fremde Vorauszahlungen	153	157

Die OMV hat 2017 Dividendenerträge in Höhe von EUR 270 Mio (2016: EUR 153 Mio) von Borealis AG, EUR 11 Mio (2016: EUR 9 Mio) von Trans Austria Gasleitung GmbH, EUR 67 Mio (2016: EUR Null) von Pearl Petroleum Company Limited, EUR 5 Mio (2016: EUR 14 Mio) von Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş. und EUR 15 Mio (2016: EUR Null) von OJSC Severneftegazprom erhalten.

Am 5. Jänner 2017 erhielt Borealis zwei Entscheidungen des „Board of Adjustment“ betreffend Borealis Technology Oy. Das „Board of Adjustment“ bestätigte darin die Ansicht der finnischen Steuerbehörde, dass die Lizenzvereinbarungen, die Borealis Technology Oy und Borealis AG in den Jahren 2008 und 2010 getroffen hatten, als Unternehmensverkauf zu betrachten sind. Basierend darauf, fordert das „Board of Adjustment“ von Borealis die Zahlung von EUR 297 Mio, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen. Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung weder finnischem noch internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Aus diesem Grund hat Borealis am 6. März 2017 Berufung gegen diese Entscheidungen beim „Helsinki Administrative Court“ eingelegt. Die Einhebung aller Forderungen wurde ausgesetzt.

Am 11. Oktober 2017 erhielt Borealis eine Entscheidung des „Board of Adjustment“ betreffend Borealis Polymers Oy. Im Gegensatz zur „Finnish Tax Authority“ hat das „Board of Adjustment“ die Lizenzvereinbarung, welche zwischen Borealis Polymers Oy und Borealis AG im Zusammenhang mit der Einführung einer Lohnfertigungsvereinbarung im Jahr 2009 abgeschlossen wurde, anerkannt. Das „Board of Adjustment“ hat allerdings entschieden, dass der Lizenzgebühren-Prozentsatz von 1% auf 2,6% erhöht werden sollte und dass im Zuge der Einführung des Lohnfertigungskonzepts „etwas anderes von Wert“ in Höhe von EUR 142 Mio transferiert wurde. Daraus ergibt sich eine Forderung für das Jahr 2009 in Höhe von EUR 62 Mio, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen. Die Entscheidung des „Board of Adjustment“ betraf keine anderen Jahre als 2009 und es wurden bisher keine Neufestsetzungsklagen für andere Jahre erhalten.

Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung weder finnischem noch internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Aus diesem Grund hat Borealis am 15. Dezember 2017 Berufung gegen diese Entscheidung beim „Helsinki Administrative Court“ eingelegt und um eine Aussetzung der Einhebung der Forderungen ersucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des vorläufigen Konzernabschlusses für 2017 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

21. Februar 2018

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 21. Februar 2018

Der Vorstand



Rainer Seele
Vorstandsvorsitzender
und Generaldirektor



Reinhard Florey
Vorstandsdirektor Finanzen



Johann Pleininger
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Vorstandsdirektor
Upstream



Manfred Leitner
Vorstandsdirektor
Downstream

21. Februar 2018

Weitere Angaben

Fotos

Titel: Gazprom | www.gazprom.com | [Juschno Russkoje Feld](#)

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Kapitalmarkttag: 13. März 2018
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–März 2018: 3. Mai 2018

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com